



Pol.Bez. Braunau am Inn  
5163 Perwang a.G.  
Hauptstraße 16  
Fax 06217/8247-15  
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315  
UID-Nr. ATU 23399301  
e-mail: [gemeinde@perwang.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@perwang.ooe.gv.at)  
Internet: <http://www.tiscover.com/perwang>

Zl. 004/1 – 3/2004

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard

3. öffentliche Gemeinderatssitzung 2004

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 08. Juli 2004, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Friedrich Andorfer (SPÖ)
3. Vize-BGM Johann Kreuzeder (ÖVP)
4. GR Stefan Kreuzeder (SPÖ)
5. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Angela Eidenhammer (ÖVP)
7. GR Hubert Feigl (SPÖ)
8. GR Peter Kappacher (ÖVP)
9. GR Erna Lackner (SPÖ)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Wolfgang Brandauer (SPÖ)
12. GR Johann Stockhammer (ÖVP)
13. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 15.04.2004 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Aufgrund des Ablebens unseres Bundespräsidenten ersucht der Vorsitzende alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben um Herrn Dr. Thomas Klestil zu gedenken.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

**Tagesordnungspunkt 1:** Bericht der BH Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2003

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2003 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2003 zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2003 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 2:** Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 15. Juni 2004

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 15.06.2004 (mit Fortsetzung am 28.06.2004) eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 15. Juni 2004 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 3:** Regulierung Breitbrunnweg; Genehmigung der Vermessungsurkunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR Eidenhammer Robert befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Naturstand des Breitbrunnweges nicht mit der Katastermappe übereinstimmt. Aus diesem Grund wurde eine Neuvermessung nach dem Ist-Stand veranlasst.

Dazu erklärt der Vorsitzende den vorliegenden Vermessungsplan des Geometers Dipl.Ing. Moßhammer aus Bergheim. Hier kommt es lediglich zu einem Flächentausch. Sämtliche Beteiligten Grundeigentümer (Gemeinde, Völkl und Eidenhammer) haben nach Verschiebung der Grundstücke die exakt gleich große Flächengröße wie davor.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass seiner Meinung nach die öffentliche Straße Parz. Nr. 1188, welche in die umzulegende Straße einmündet, nach der Verschiebung keinen Anschluss mehr ins weiterführende öffentliche Gut hat.

Nach näherer Betrachtung kommen die Gemeinderäte zu der selben Ansicht.

Da dies nicht sein darf, erklärt der Bürgermeister, dass dies einen Planungsfehler darstellt, der nicht gewollt war. Aus diesem Grund wird dieser Punkt bis zur Klärung vertagt. Damit erklären sich alle Gemeinderatsmitglieder einverstanden.

**Tagesordnungspunkt 4:** Abschluss einer Vereinbarung mit dem Maschinenring-Service betreffend Grünanlagenpflege

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass dieser Punkte eine längere Vorgeschichte hat. Im Spätherbst des Vorjahres wurde um einen großen Kommunaltraktor mit Zusatzausrüstung beim Land angesucht. Bei einer persönlichen Vorsprache Ende Mai teilte uns LR Stockinger mit, dass die Gemeinde für einen Traktorankauf kein Geld bekommt. Weiters wurde der Gemeinde eine engere Zusammenarbeit mit dem Maschinenring empfohlen. Einige Tage später fand eine Besprechung mit Mitarbeitern von LR Stockinger und dem Maschinenring sowie einigen Gemeinden statt. Dabei referierte auch BGM Dr. Mandl aus Aspach und erklärte, dass sie bereits seit einigen Jahres alles Mögliche ausgelagert haben (nicht nur den Sommerdienst, sondern auch Winterdienst, Reinigungsarbeiten etc.) und mit dieser Methode einiges an Geld sparen (z.B. aus Ankauf und Erhaltungskosten der einzelnen Maschinen und Geräte). Im Anschluss an diese Besprechung wurde auch noch mit einem Mitarbeiter von LR Stockinger geredet und dabei vereinbart, da für die Gemeindearbeiter ja doch ein Fahrzeug notwendig ist, dass dafür ein Pritschenwagen angeschafft werden soll. Für diesen soll für das nächste Jahr um BZ angesucht werden.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es seiner Meinung nach nun sinnvoll wäre, die Mäharbeiten für Ortspark, Volksschule, Kindergarten, Wanderwege und Strandbad auszulagern und den Maschinenring-Service mit diesen Arbeiten zu betrauen. Der Sportplatz soll (solange der gemeindeeigene Rasentraktor noch fahrtüchtig ist) zur Zeit noch selber gemäht werden. Danach muss man sich eine andere Lösung finden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Vertragsentwurf zur Gänze.

Bei der anschließenden Diskussion wird vereinbart, dass Landwirte aus der eigenen Gemeinde bevorzugt werden müssen und dies Vertragsgegenstand sein soll. Der Vertrag soll vorerst auf 3 Jahre mit einem Kündigungsrecht nach 1 Jahr abgeschlossen werden.

Die Kosten für die Arbeitskräfte im landwirtschaftlichen Nebengewerbe belaufen sich auf € 14,-- je Stunde, im gewerblichen Bereich € 22,-- je Stunde. Die verwendeten Maschinen und Geräte werden nach den ÖKL-Richtwerten verrechnet.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, eine Vereinbarung mit dem Maschinenring-Service betreffend Grünanlagenpflege in der zuvor vereinbarten Form abzuschließen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 5:** Änderung der Campingordnung für den Bade- und Campingplatz am Grabensee

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei der Verhandlung für die neuerliche Genehmigung für die Steganlage am Bade- und Campingplatz mit dem Salzburger Naturschutz vereinbart wurde, bei sämtlichen Stegzugängen sowie im Eingangsbereich eine Tafel mit folgendem Text aufzustellen und diese Anordnung zu überwachen sowie diese Auflage in die Campingordnung aufzunehmen: „Lärmen, künstliche Beschallung sowie das Hineinspringen von der Steganlage ist in der Zeit von 21,00 Uhr bis 7,00 Uhr aus naturschutzrechtlichen Gründen verboten.“

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass bei der Feuerbeschau festgestellt wurde, dass die Dauercamper einige Gasanschlüsse bzw. Gasgeräte in Verwendung haben und diese alle 2 Jahre zu überprüfen wären.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass man immer wieder das Problem mit den Besuchern der Camper, da es hier nicht vernünftig erscheint, wenn diese wirklich nur einen bestimmten Camper besuchen, dass diese einen Badeeintritt bezahlen müssen. Im Gegenzug natürlich kommt es auch umgekehrt vor, dass Personen vorgeben, sie seien lediglich Besucher und in Wirklichkeit gehen sie dann baden und wollen sich den Eintritt ersparen. GV Andorfer erklärt, dass er bei einem anderen Bade- und Campingplatz eine sehr gute Lösung gesehen hat, welche ihm sehr gut gefällt. Hier werden gleichzeitig mit der Saisonpauschale 2 Jahreskarten für den Badeplatz mitkassiert und dafür sind alle Besucher frei. Man wird zwar hier auch einige Leute haben, die das ausnutzen, aber das kann nicht so schlimm sein.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Punkt 10 (Lagerfeuer) geändert gehört. Zur Zeit sind keine Lagerfeuer erlaubt. Der Text in Klammer ist zu streichen.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass immer mehr Beschwerden über Radfahrer im Bade- und Liegebereich einlaufen, welche mit dem Rad bis zum Steg fahren oder über die Liegewiese. Dies gehört abgeschafft.

GV Andorfer erklärt, dass es sinnvoll wäre, die neue Campingordnung wiederum jedem Dauercamper zur Kenntnis zu bringen. Weiters wäre es sinnvoll, eine eigene Badeordnung zu erlassen.

Nach einer kurzen Diskussion schlägt der Vorsitzende folgende Änderungen der bestehenden Campingordnung aufgrund der vorangegangenen Erklärungen vor:

10) Offene Feuer am Erdboden, z.B. Lagerfeuer sind generell untersagt.

- 11a) Lärmen, künstliche Beschallung sowie das Hineinspringen von der Steganlage ist in der Zeit von 21,00 Uhr bis 7,00 Uhr aus naturschutzrechtlichen Gründen verboten.
- 13a) Das Fahren mit Fahrrädern oder ähnlichem ist im Bade- und Liegebereich generell verboten! Die Zufahrt zu den sanitären Einrichtungen ist lediglich im Schrittempo erlaubt.
- 16) Zu der Saisonpauschale der Dauercamper wird jährlich ein Betrag von 2 Jahresbadekarten hinzugerechnet, dafür ist für sämtliche Besucher der Camper der Zugang zum Bade- und Campingplatz kostenlos. Die Platzmieter haften für ihre Besucher.
- 29) Alle 2 Jahre sind sämtliche Gasverbrauchsgeräte im und um den Wohnwagen durch fachgerechtes Wartungspersonal (z.B. Gas-Installateur) auf eigene Kosten überprüfen zu lassen. Auf Verlangen ist ein Nachweis darüber vorzuweisen. Bei derartigen Schäden übernimmt der Betreiber (Gemeinde Perwang a.G.) keinerlei Haftung.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, die Campingordnung für den Bade- und Campingplatz Perwang am Grabensee mit den soeben vernommenen Änderungen zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2 - Permenschlager; Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ein Schreiben der Baurechtsabteilung vorliegt, in welchem der Gemeinde für die besagte Flächenwidmungsplanänderung bzw. ÖEK-Änderung der Fam. Permenschlager Versagungsgründe mitgeteilt werden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Mitteilung der Baurechtsabteilung zur Gänze.

Hieraus geht hervor, dass im gegenständlichen Verfahren die Sanierung eines rechtswidrigen Zustandes geplant ist, welche aber eindeutig im Widerspruch zum Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 30.09.1989 steht. Eine Änderung des ÖEKs darf nur dann vorgenommen werden, wenn diese im öffentlichen Interesse gelegen ist. Dem Gemeinderat wird Gelegenheit gegeben binnen 12 Wochen nach Erhalt dieses Schreibens hiezu eine abschließende Stellungnahme abzugeben.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es seiner Meinung nach des gescheitere Wäre, das Verfahren einzustellen und grundsätzlich neu zu überdenken, da ein entgegengesprechendes Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes nicht wegzudiskutieren ist.

Bei der anschließenden Diskussion kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu der selben Auffassung.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, das Verfahren zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2 - Permenschlager einzustellen.

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 7:** Straßensanierungen; Vergabe der Arbeiten

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im Bauausschuss vereinbart wurde, die Rudersbergerstraße von Stockach bis Rudersberg sowie die Kreuzung in Elexlochen zu sanieren, weiters die Zufahrtsstraßen zum Sportheim sowie den Breitbrunnweg neu zu asphaltieren.

Für die Sanierung der Rudersbergerstraße wurden 4 Angebote eingeholt

Fa. Erdbau	€	41.258,52
Fa. Schmölzl	€	42.077,65
Fa. Held & Franke	€	40.015,20 (ohne Bankette – Kosten ca. € 3.100,--)
Fa. Mörtinger-Grohmann	€	52.034,80

Daraus geht eindeutig hervor, dass die Fa. Erdbau Billigstbieter ist.

Die Kosten für die Kreuzung in Elexlochen betragen 10.055,16, für Sportheim und Breitbrunnweg ca. € 25.000,--.

Das bedeutet ein Gesamtvolumen von ca. € 76.300,--. An eigenem Geld sind im heurigen Jahr lediglich € 28.000,-- verfügbar, welche im Höchstfall von LH-Stv. Hiesl verdoppelt werden und somit max. € 56.000,-- zur Verfügung stehen. Man wird hier einen Teil auf das nächste Jahr verschieben müssen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommenen Straßensanierungen an die Fa. Erdbau zu vergeben.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 8:** Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass man sich bezüglich der noch nicht an den Kanal angeschlossenen Grundstücke, welche z.B. durch Verkauf und Bau anschließen möchten, über die Kosten des Anschlussschachtes unterhalten muss. In einigen Gemeinden ist es so, dass die Kosten für die Errichtung des Schachtes zur Gänze vom Grundstückseigentümer getragen werden müssen und dieser nach Errichtung kostenlos an die Gemeinde abgetreten werden muss. Dies könnte er sich auch für Perwang vorstellen.

.....  
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass nun die Gutachten für die Entschädigung von Herrn Dr. Sieber als Fischereiberechtigter bezüglich Steganlage und Badeplattform eingelangt sind. Da sich die beiden überschneiden, wird mit Herrn Dr. Sieber und dem Sachverständigen ein gemeinsamer Besprechungstermin vereinbart, um dies zu klären und dann endlich die Badeplattform errichten zu können.  
.....

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass am nächsten Sonntag, 18. Juli das Sportheim eingeweiht wird. Es ist dazu der gesamte Gemeinderat eingeladen. Herrn Voggenberger Friedrich wird dabei öffentlich der Ehrenring der Gemeinde Perwang a.G. überreicht.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich Oberflächenwasserkanal Hinterbuch eine gemeinsame Besprechung mit den Betroffenen und der Familie Vitzthum vorgesehen ist, damit man hier vielleicht doch noch auf einen grünen Zweig kommt.

GR Eidenhammer Angela erklärt, dass man sich bei der Fa. Fischer erkundigt hat bezüglich eines neuen Holzschildes für das Zoll- und Heimatmuseum. GR Lackner erklärt, dass nach Rücksprache mit dem Firmenchef der Preis bei ca. € 150,-- liegt. Zum besseren Schutz sollte jedoch ein kleines Dach in Erwägung gezogen werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass 2 Anträge auf Umwidmungen eingelangt sind. Es soll sich der Planungsausschuss damit befassen.

GR Eidenhammer Angela erklärt, dass sie bei einem Vortrag in der Landwirtschaftsschule in Burgkirchen über „Wanderbares Innviertel“ war. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Herren bereits bei ihm vorstellig geworden sind. Dieser Punkt soll in der nächsten Tourismussitzung behandelt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass bezüglich der Sanierung (oder Neubau) der Bade- und Campinganlagen eine „Bädertour“ unter Beiziehung des Arch. Krebs stattfinden soll. Bezüglich der Kosten sollte man bei LR Sigl vorstellig werden.

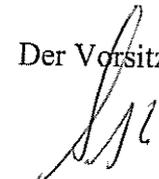
GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass die Gemeindedaten im Internet (speziell vom Bade- und Campingplatz) nicht aktuell sind. Dies wäre für den Betrieb des Bades doch sehr von Vorteil. Zur Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung stellt er konkrete Anfragen, welche ihm vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

GR Andorfer Friedrich erklärt, dass die Fotos vom Gemeinderat bestellt werden sollten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,10 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 15.04.2004 wurden keine Einwendungen erhoben.

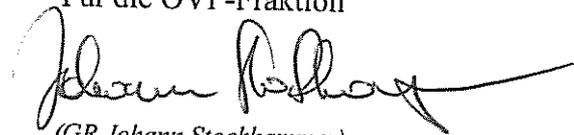
Der Vorsitzende:

  
(BGM Josef Sulzberger)

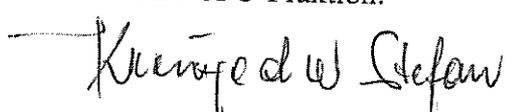
Der Schriftführer:

  
(AL Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion

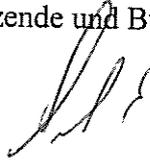
  
(GR Johann Stockhammer)  
(Stv: GR Eidenhammer Robert)

Für die SPÖ-Fraktion:

  
(GR Stefan Kreuzeder)  
(Stv: GR Hubert Feigl)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 14.10.2004 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned below the text 'Der Vorsitzende und Bürgermeister:'.